

\*\*\*\*\*Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten<sup>1</sup>\*\*\*\*\*

Herwig Duschek, 1. 3. 2010

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 221. Artikel zu den Zeitereignissen

### **27. 2. 2010: ge-HAARP-tes „Erdbeben“ in Chile? (Teil 1)**

(Ich schließe an Artikel 130 an)

Überblicken wir das Jahrzehnt von 2001-2010 (bis zum 27. 2.), so haben (in diesem Zeitraum) nach offiziellen Angaben<sup>2</sup> „Erdbeben“ inkl. „Tsunamis“ mindestens 784 200 Menschenleben gefordert. Nach den aktuellen Zahlen starben bei dem chilenischen „Erdbeben“ vom 27. 2. 2010 mindestens 700 Menschen<sup>3</sup> – insgesamt also in diesem Jahrzehnt bisher mindestens 784 900 Menschen.

Es gab in diesem Jahrzehnt bis Ende Februar diesen Jahres 110 Monate. Im Durchschnitt kamen pro Monat von 2001 bis dato rund 7135 Menschen „Erdbeben“ inkl. „Tsunamis“ ums Leben. Bis Ende dieses Jahrzehnts sind es noch 10 Monate.

Ich rechne nun den monatlichen Durchschnitt der Opferzahlen dazu, und komme damit auf (784 900 + 71350 =) 856 250 Menschen.

Wir vergleichen nun diese Opferzahl mit den Zahlen der Jahrzehnte im letzten Jahrhundert<sup>4</sup>:

In dem Jahrzehnt von 1991-2000 kamen mindestens 52 787 Menschen um.  
 In dem Jahrzehnt von 1981-1990 kamen mindestens 106 662 Menschen um.  
 In dem Jahrzehnt von 1971-1980 kamen mindestens 353 817 Menschen um.  
 In dem Jahrzehnt von 1961-1970 kamen mindestens 108 665 Menschen um.  
 In dem Jahrzehnt von 1951-1960 kamen mindestens 21 054 Menschen um.  
 In dem Jahrzehnt von 1941-1950 kamen mindestens 170 402 Menschen um.  
 In dem Jahrzehnt von 1931-1940 kamen mindestens 134 261 Menschen um.  
 In dem Jahrzehnt von 1921-1930 kamen mindestens 207 010 Menschen um.  
 In dem Jahrzehnt von 1911-1920 kamen mindestens 242 300 Menschen um.  
 In dem Jahrzehnt von 1901-1910 kamen mindestens 168 883 Menschen um.

Von 1941-2000 starben insgesamt 813 387 Menschen. In unserem Jahrzehnt allein (hochgerechnet) kamen (bzw. kommen wahrscheinlich) durch „Erdbeben“ inkl. „Tsunamis“ aber 856 250 Menschen ums Leben, d.h.: über sechs mal mehr Menschen.

In Artikel 130 habe ich darauf hingewiesen, dass die „Erdbeben“- bzw. „Tsunamis“-Häufigkeit in unserem Jahrzehnt um das Vierfache zugenommen hatte.

<sup>1</sup> Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902  
 Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

<sup>2</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_von\\_Erd-\\_und\\_Seebeben](http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Erd-_und_Seebeben)

<sup>3</sup> <http://www.stern.de/panorama/erdbeben-in-chile-zahl-der-todesopfer-steigt-deutlich-an-1547161.html>

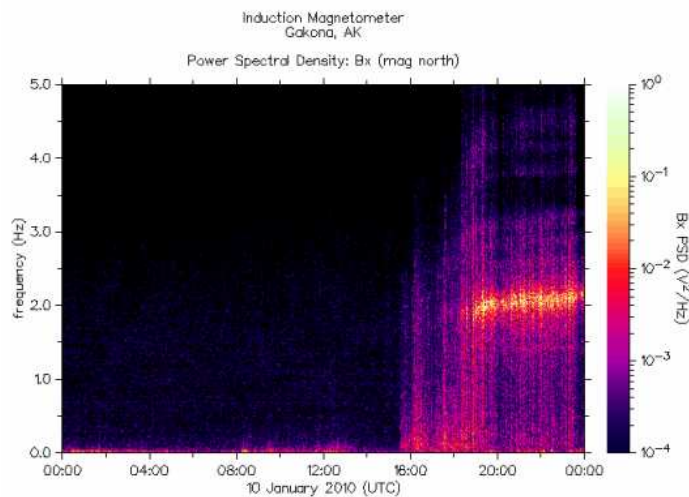
<sup>4</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_von\\_Erd-\\_und\\_Seebeben](http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Erd-_und_Seebeben)

Die „Erdbeben“ ereigneten sich also seit 2001 viermal häufiger und forderten sechsmal mehr Menschenleben. Das hat keine natürlichen Ursachen, sondern ist mit Sicherheit auf HAARP<sup>5</sup> zurückzuführen.

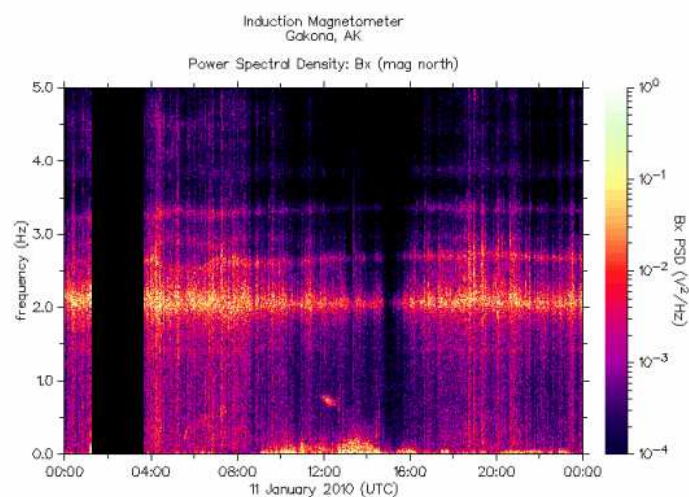
Im Übrigen ist HAARP als Verursachers des verheerenden „Erdbebens“ am 12. 1. 2010 in Haiti mit rund 300 000 Opfern<sup>6</sup> nachgewiesen<sup>7</sup>:

*... HAARP Auslösungs Magnetometer Aufzeichnungen, vom Zeitraum des Haiti Erbebens 10. - 12. Januar ... Hier sind Bilder der Grafik, die deutliche HAARP-Aktivitäten am 10., 11. und 12. Januar zeigen....*

*Das Bild unten ist ein Zeit-Frequenz Spektrogramm, welches den Frequenzgehalt der Signale vom HAARP Auslösungs Magnetometer (Das HAARP Induction Magnetometer zeichnet weltweiter Veränderungen im Magnetfeld auf) zeigt. Dieses Instrument, bereit gestellt von der Universität Tokyo, misst zeitliche Veränderungen im geomagnetischen Feld im ULF (Ultra niedrige Frequenzen), von 0-5 Hz)....*



(Man achte auf den Amplituden-Ausschlag am 10. 1. 2010 ab ca. 15:30)

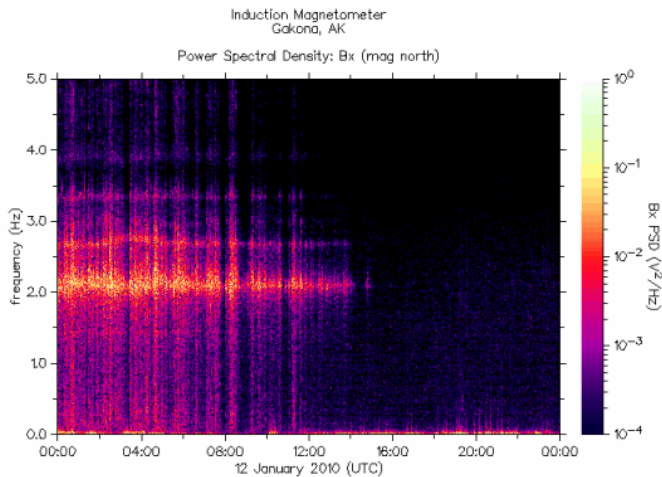


(Starker Amplituden-Ausschlag am 11. 1. 2010)

<sup>5</sup> Siehe Artikel 93

<sup>6</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_von\\_Erd-\\_und\\_Seebeben](http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Erd-_und_Seebeben)

<sup>7</sup> <http://initiativevernunft.twoday.net/stories/6151991/>



(Ende des starken Amplituden-Ausschlages am 12. 1. 2010 gegen 13:45)

Es ist also berechtigt, zu fragen, ob das „Erdbeben“ in Chile am 27. 2. 2010 ge-HAARP-t wurde?

(Stern.de schreibt<sup>8</sup>): *Die massiven Erdstöße am frühen Samstagmorgen hatten die Stärke 8,8 erreicht und gehören damit zu den stärksten je gemessenen. Für nahezu die gesamte Pazifik-Region war Tsunami-Alarm gegeben worden, die Wassermassen trafen die chilenische Küste und richteten dort zusätzliche große Zerstörungen an. In Hawaii, Japan und Russland blieben die befürchteten Riesenwellen aber aus.*

*Chiles gewählter Präsident Sebastian Pinera, der sein Amt am 11. März übernimmt, kündigte einen nationalen Plan "Wiederaufbau Chile" an. Das Ausmaß der Katastrophe werde frühestens in drei Tagen feststehen, sagte Fernänder Die Lage in dem immer wieder von Erdbeben heimgesuchten südamerikanischen Land ist von zunehmender Verzweiflung und von Chaos geprägt. Die stark beschädigte Infrastruktur erschwert die Hilfsbemühungen.*

*In der besonders betroffenen Stadt Concepcion lieferten sich die Rettungsmannschaften einen Wettlauf mit der Zeit. Dort war bei dem Beben ein Wohnhaus mit 14 Stockwerken in zwei Teile zerbrochen (s.u.). Nach einem Bericht der Zeitung "La Tercera" wurden bis zum späten Abend etwa 30 Menschen lebend aus den Trümmern befreit. 60 Menschen seien noch in dem Komplex gefangen, der jederzeit einstürzen könnte, hieß es....*

*Während die befürchteten Riesenwellen über den Pazifik ausblieben, verschlimmerten die Wassermassen in Chile das Elend noch weiter "Es bebte und dann kam das Meer in unser Haus, es reichte uns bis zum Hals", sagte eine Einwohnerin von Iloca im Süden des Landes In der Stadt Talcahuano wurden selbst größere Schiffe bis ins Stadtzentrum geschwemmt, im Hafen lagen riesige Seecontainer wie Streichhölzer durcheinander.*

*"Das Wasser hat alles, aber auch alles fortgerissen", sagte ein Überlebender aus dem kleinen Küstenort Boyecura. Die Marine räumte inzwischen ein, dass ihr ein schwerer Fehler unterlaufen sei, weil sie zunächst eine Flutwelle ausgeschlossen hatte. Die meisten Menschen in den Küstenorten hatten sich dennoch rechtzeitig in Sicherheit gebracht....*

*Ein Erdbeben der Stärke 8.8 gilt als Großbeben, bei dem normalerweise mit vielen Opfern und schweren Verwüstungen zu rechnen ist. Damit war das Beben nach Einschätzung von Experten bis zu hundertmal heftiger als die Erdstöße der Stärke 7.0, die am 12. Januar Haiti*

<sup>8</sup> <http://www.stern.de/panorama/erdbeben-in-chile-zahl-der-todesopfer-steigt-deutlich-an-1547161.html>

erschüttert hatten. Nach dem MegaBeben wurden bislang mehr als 70 Nachbeben mit einer Stärke von mindestens 4.9 registriert, berichtete die US-Geologiebehörde USGS.

Die nachfolgenden Bilder zeigen die zerstörende Kraft des „Erdbebens“ vom 27. 2. 2010:



(Fortsetzung folgt)

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis: [www.youtube.com](http://www.youtube.com):

XI. Purcell: The king Arthur / La Fenice<sup>9</sup>

---

<sup>9</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=iwM-qX2TXfw&feature=related>